

VEREINSSZEITUNG



05|2025

**Offenlegung nach
§25 Mediengesetz/Impressum**

Turnrat (Vorstand): Richter Harald,
Mohor Anita, Ofner Silvia, Gödri Judith
Alle: Anton-Sattler-Gasse 92–96, 1220 Wien

Blattlinie: Mitteilungen über das Vereins-
geschehen des Turnverein Kagran Eigentümer,
Herausgeber und Verlag: Turnverein Kagran

ZVR-Zahl: 831483454
Tel.: (01) 203 67 68
www.tvkagran.at
 Turnverein Kagran

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------|----|
| OBMANN | 4 |
| TENNIS | 6 |
| GERÄTETURNEN | 8 |
| HANDBALL | 10 |
| FAUSTBALL | 12 |
| BALLSCHULE..... | 14 |
| KANTINEN VORSTELLUNG..... | 15 |
| KINDERGSCHNAS | 16 |
| GSCHNAS | 18 |
| SLOT-CAR-RENNEN | 20 |
| ARBEITSEINSATZ..... | 22 |
| TAG DER OFFENEN TÜR | 24 |
| VEREINSWETTKAMPF..... | 27 |
| WIESENFEST | 28 |
| GEBURTSTAGE | 29 |

OBMANN

Liebe Freunde des Turnverein Kagran,

Serien sind da um gebrochen zu werden, ...

Letztes Mal hab ich noch großspurig davon gesprochen eine Serie ins Leben zu rufen, wo ich alle unsere Spartenleiter zu Wort kommen lasse, leider muss ich feststellen, dass die Lust dazu nicht gerade überschäumend vorhanden ist.

Also werde ich mich das nächste Mal wieder bemühen und diesmal wieder ein Thema anreißen, welches bei uns immer wieder Wogen schlägt, und zwar wie man im Verein mit dem Ehrenamt umgeht und was der Verein anbieten kann, um den Leistungen der Mitglieder gerecht zu werden.

Auf der einen Seite gibt es eine Handvoll Personen, die sich auch nach außen outen und im Verein ein offizielles Amt übernehmen. Dies bedeutet aber nicht, dass man sich alle 2 Jahre bei der Hauptversammlung sieht und dort Lorbeeren erntet, im Gegenteil; neben den Turnratssitzungen in denen oft hitzige Diskussionen – meist zum Wohle des Vereins - geführt werden, ist man immer, wenn man sich im Verein befindet, Anlaufstelle für das kleinere oder größere Problem der Mitglieder, je nachdem wie man persönlich gestrickt und für welches Amtl man sich gemeldet hat.

Dann fasst man Aufträge aus, die unseren täglichen Vereinsbetrieb gewährleisten und man soll sich um Neues kümmern. Daneben ist man natürlich erste Ansprechstation, wenn es wo brennt und wieder Mal eine helfende Hand gesucht ist.

Aber man hat es sich ja so ausgesucht... (NEIN, wahrscheinlich ist man vor Jahr(zehnt)en einer Bitte eines anderen Turnratsmitglieds nachgekommen, hat ein Amt übernommen und seitdem ist man in der Zwickmühle, den Verein nicht im Stich zu lassen und gleichzeitig aber auch ein „normales“ Vereinsleben leben will).

Insbesondere für diese Leute gibt es neben einer „kleinen“ Möglichkeit zur Selbstverwirklichung nicht oft genug ein Danke, denn sie sind es die sich darum kümmern, dass sich alle 250 Mitglieder des Vereins wohl fühlen können, wobei sich die Tätigkeiten als nicht besonders erwähnenswert anhören, aber ich finde es ist leicht, sich einmal zusammenzureißen und etwas auf die Beine zu stellen; dieses dann aber über Jahre und Jahrzehnte weiter zu führen und aufrecht zu erhalten sehe ich als die wesentlich schwierigere Aufgabe an. In der Turnratssitzung fällt dafür immer wieder ein Danke, aber diesmal auch einmal an dieser Stelle ein großes

DANKE

an alle Amtsträger, Vorturner, Helfer der Spartenleiter und sonstige ständige gute Seelen des Vereins.

Und auf der anderen Seite gibt es da die Highlights, wo sich 1,2,3 oder viele Personen gemeinsam aufmachen, um ein Ziel zu erreichen und „außertourlich“ etwas zu errichten, niederzureißen, zu putzen oder sonst wie adrett zu machen.

Dabei geht es zwar oft abenteuerlich zu und die sorgfältige Planung wird durch vollen Einsatz aller Beteiligten ersetzt, wenn das Werk vollbracht ist sind aber meist alle zufrieden, aber reicht das?

Die Möglichkeiten sich als Verein erkenntlich zu zeigen sind zwar begrenzt, wenn diese aber dennoch nicht ausgenutzt werden, so tut mir das besonders leid, denn dann kann es leicht passieren, dass sich solche Dinge nicht oft wiederholen. Wir bemühen uns, solchen Arbeiten entsprechend Respekt zu zollen, vielleicht kann man dies aber auch dadurch verstärken, dass wir auch unsere Vereinsschau nutzen, um über solche erfreulichen Dinge zu berichten (hoffentlich nehmen wir uns dabei mehr an der Nase, um zumindest ein paar Ausgaben ähnlich zu berichten).

Damit wollen wir wirklich die positiven Entwicklungen hervorheben, keineswegs heißt das aber, dass alles was irgendwer irgendwo macht erwähnt werden soll und sich bitte auch nicht übergangen fühlt wenn eine Leistung einmal nicht erwähnt wird, aber Lob tut gut.

Darum an dieser Stelle einmal eine kleine Auswahl (ja es passiert viel mehr im TVK!):

DANKE AN:

- Die vielen Helfer beim Arbeitseinsatz
- Rainer für die Einrichtung des Rasenroboters
- Sabine und Gabi für die Neugestaltung des Stüberls
- Mathias für die vielen kleinen und großen Arbeiten rund ums Vereinsheim
- ...

Möge es so positiv weiter gehen und die nächsten Arbeiten ebenso gut von der Hand gehen wie die letzten.

Harry

TENNIS

Unsere Saison hat mit viel Unterbrechungen gestartet. Der geplante Umbau der Bewässerungsanlage musste aus terminlichen Gründen seitens der Sandplatzrenovierung verschoben werden. Deshalb mussten wir einiges wieder instand setzen. Schläuche waren gerissen, Magnetventile funktionierten nicht mehr, Rohrverbinder waren geplatzt. Auch der Hallenabbau hat seine Spuren hinterlassen – die Sandauflagen auf den Fundamenten der Halle wurden nicht verdichtet, was uns selbst heute noch als zu weiche Stellen nahe der Zäune zu schaffen macht.

Unser Tennistrainer Daniel Stepinski musste sich einer aufwendigen Knieoperation unterziehen, was ihn als Spieler und Trainer fast die ganze Saison außer Gefecht setzt. Das Kindertraining am Montag führt dankenswerterweise Ingrid Zlabinger, die uns auch schon seit Jahren zur Seite steht. Die ersten Termine sind gut gelaufen, die Motivation ist gut und auch mit den Beginnzeiten konnten wir uns näher an den

Kindern und ihren Schulterminen ausrichten. Ob Daniel für das Sommer Tennis Camp wirklich schon einsatzbereit sein wird, muss sich zeigen. An dieser Stelle guten Heilungsverlauf an Dich, Daniel.

Die Grenzlandmeisterschaft begann am 4.5. mit einer Heimpartie der Herren AK, die wir am Platz mit 6:3 Spielen für uns entscheiden konnten. Leider bin ich an der Bürokratie des Grenzland Wettspielausschuss gescheitert und habe mit Rudi Eckenhofer einen nicht in der – wohlgermerkt einzigen Herren AK Mannschaft – gemeldet. Worauf hin der Ausschuss die Partie mit 3:6 bewertete. Offensichtlich gibt es dort mehr Paragrafenreiter als faire Sportsleute. Auch die Partie am 11.5. wurde mit 4:5 verloren. Vor allem weil wir nur fünf Einzelspieler überzeugen konnten, auch wirklich teilzunehmen. Das letzte Spiel findet am 18.5. 14:00 auswärts statt. Möglicherweise haben wir in Zistersdorf mehr Zuschauer als Spieler. Auch hier haben sich nur knappe sechs Spieler gemeldet.



Die Herren 60+ starten am 6.5. mit einer Niederlage gegen Weikendorf mit 0:3 Spielen.

Die Damen 50+ spielten am 9.5. ihre erste Partie und konnten diese erfreulicherweise mit 3:0 Spielen gewinnen.

Die erste Partie für die Herren 65+ fand am 12.5. statt und wurde mit 1:2 verloren. Meine Herren: ein Match-Tiebreak verliert man nicht!

Die Damen AK war bis Redaktionsschluss noch nicht im Einsatz. Das erste Treffen wurde gleich auf Juni verschoben. Am zweiten Spieltag war Kagan generell spielfrei.

Lobend hervorheben will ich unsere neuen Kantinenpächter Dani und Nico. Sie haben unsere Heimpartien prächtig mit Kulinarik unterstützt. Es gibt zumeist zwei Tagesteller zur Auswahl und diese sind, nach eigener Erfahrung und Erzählungen anderer, allesamt schmackhaft und günstig.

Andi

GERÄTETURNEN



Turnerinnen bei den ÖTB Turn-10 Meisterschaften



Turnerinnen bei den ÖTB Turn-10 Meisterschaften

Seit dem letzten Bericht haben unsere Kinder aus der Turnabteilung an einigen Wettkämpfen teilgenommen.

Begonnen haben unsere Turn10-Turnerinnen am 23.3.2025 bei den ÖTB-Wien Turn10 Meisterschaften. Dies war der erste Wettkampf nach dem neuen Wettkampfprogramm. Da erst 2 unserer Trainerinnen die Kampfrichterprüfungen absolviert haben, wovon eine selbst beim Wettkampf teilnahm, mussten wir uns bei einem befreundeten Verein Kampfrichterinnen ausborgen, damit alle unsere Mädels teilnehmen konnten. Unsere Turnerinnen konnten sich sehr gut präsentieren und teilweise ihre Leistungen zum Vorjahr verbessern und fünf von ihnen schafften es sogar aufs Stockerl.

Am 5.4.2025 startete dann auch die Saison für unsere Kunstturnerinnen, die teilweise nur im Leistungszentrum Wien trainieren. Es fanden an diesem Tag zeitgleich 2 Wettkämpfe statt. In St. Valentin starteten Tessa und Timea beim Girls Cup in den Grundlagenstufen und konnten sich beide über einen Stockerlplatz freuen.



Tessa und Timea beim Girls Cup

Währenddessen zeigte Lea beim Elek Matolay Memorial, einem internationalen Wettkampf in Budapest, erstmals erfolgreich ihre neu erlernten Elemente. Dies war eine gute Vorbereitung für die kommenden Qualifikationswettkämpfe für die EYOF (European Youth Olympic Festival).

Am 12.4.2025 fanden die Salzburger Landesmeisterschaften statt, bei denen Caro und Louise den Verein erfolgreich vertraten. Nach jahrelanger Verletzungspause und harter Genesungsarbeit konnte sich Louise sogar mit einer Goldmedaille belohnen.

Sehr erfolgreich ging es dann auch bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften am 26. und 27.4.2025 in Vorarlberg weiter. Lea, Louise und Caro durften zum ersten Mal beim höchsten Wettkampf in Österreich antreten und nahmen auch gleich 2 Medaillen im Mehrkampf und einen ganz knappen 4. Platz mit nach Hause. Lea konnte sich sogar in der Juniorinnenstufe für alle Gerätefinali qualifizieren und dort nochmals 2 Medaillen erturnen.



Caro, Lea und Louise bei den österreichischen Staatsmeisterschaften

Zuletzt trat Lea noch am 10.5.2025 beim 4 Länderwettkampf in Prievidza/SVK an. Sie konnte den Wettkampf trotz schwerem Sturz im Training am Vortag als drittbeste Österreicherin beenden und holte mit der Mannschaft den 2. Platz.

Da die beiden letzten Wettkämpfe als Qualifikationswettkämpfe für die EYOF zählen, hat Lea sehr gute Chancen von der Nationaltrainerin für diesen Wettkampf nominiert zu werden. Wir drücken ihr auf jeden Fall ganz fest die Daumen.

Judith



Lea beim Länderwettkampf in Prievidza

HANDBALL

Die Handballsaison 2024/2025 war alles andere als langweilig – sie war turbulent, emotional und hat uns als Team ganz schön gefordert. Aber vor allem hat sie eines gezeigt: die harte Arbeit der letzten Jahre beginnt sich langsam auszuzahlen. Auch wenn der Start in die Saison alles andere als leicht war, gab es trotzdem erste Zeichen der Besserung. Die erhofften Siege ließen auf sich warten und die Stimmung im Training war eher durchwachsen, obwohl ein Teil der Mannschaft sehr motiviert und regelmäßig dabei war. Man musste zwar manchmal etwas genauer hinsehen, aber man konnte eine klare Entwicklung erkennen. In der Abwehr standen wir stabiler, vorne haben wir uns mehr Chancen erkämpft und genutzt – und bei der Tordifferenz war endlich eine positive Tendenz zu sehen.

Ein echtes Highlight war unser erstes Spiel gegen WAT Fünfhaus. Zur Halbzeit lagen wir überraschenderweise sogar in Führung und konnten bis zum Schluss mit maximal zwei Toren Rückstand dranbleiben. Am Ende fehlte uns nur ein Tor zum Unentschieden. Und das gegen niemand Geringeren als den späteren ungeschlagenen Meister. Für Fünfhaus war das sogar das knappste Ergebnis der ganzen Saison. Das zeigt, wenn alles zusammenpasst, können wir auch mit den Top-Teams mithalten.

Leider folgten auf diese starke Leistung auch wieder ein paar herbe Rückschläge. Gegen WAT

Liesing und WAT Brigittenau hatten wir uns fest vorgenommen, alle Spiele zu gewinnen. Doch in der Hinrunde mussten wir uns beiden Teams geschlagen geben, und das leider sogar ziemlich deutlich.

Das zweite große Highlight der Saison kam dann im Februar gegen die HC FIVERS - den Drittplatzierten der Tabelle. In der zweiten Halbzeit lagen wir bereits mit fünf Toren zurück, was Ergebnistechnisch ja schonmal gar nicht so schlecht war. Doch dann kam es zu einer roten Karte auf der Gegenseite, was dort für ordentlich Unruhe sorgte. Wir nutzten die Gelegenheit, kämpften uns Tor um Tor zurück – und schafften es tatsächlich, die Führung zu übernehmen. Die Spannung war bis zur letzten Sekunde hoch. In den allerletzten Momenten konnten wir sogar noch ein Gegentor verhindern und sicherten uns damit unseren allerersten Sieg der Saison!

Da haben wir Blut geleckt – jetzt wollten wir uns unbedingt die zwei Siege gegen Liesing und Brigittenau holen, die wir uns schon zu Saisonbeginn vorgenommen hatten. Und dieses Mal hat alles gepasst. Wir haben gekämpft, als Team zusammengespielt und am Ende beide Spiele gewonnen. Gegen Brigittenau war es noch ziemlich knapp mit nur einem Tor Vorsprung, aber gegen Liesing in der letzten Runde konnten wir uns in der zweiten Halbzeit deutlich besser durchsetzen (nach fast 6 Wochen Spielpause). Ich bin wahnsinnig stolz auf unsere Leistung!



Natürlich wäre all das ohne den Teamgeist, den Zusammenhalt und die Motivation der Mannschaft nie möglich gewesen – aber ganz besonders nicht ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Coaches und Trainer. In den letzten Jahren hat sich bei uns einiges getan. Wir haben viele verschiedene Führungsstile erlebt: Angefangen bei Michi, über das Trainergespann Attila und Kriszta, dann Tamas, Bali – und jetzt Robbi. Jede und jeder hat seinen ganz eigenen Stil mitgebracht, mit unterschiedlichen Ideen für Training und Spielstrategie. Und ja, anfangs war das nicht immer einfach – manchmal hat es uns auch ein bisschen aus dem Takt gebracht. Aber rückblickend denke ich, genau diese Vielfalt hat uns letztlich geformt. Die positiven Dinge sind geblieben, und was noch gefehlt hat, war nur dieser eine letzte Funke. Und der ist jetzt da.

An dieser Stelle möchte ich einfach Danke sagen – an alle, die diesen Weg mit uns gegangen sind oder immer noch mit uns gehen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Für einen großen Sprung in der Tabelle hat es am Ende zwar noch nicht ganz gereicht, aber wir konnten uns endlich vom letzten Platz verabschieden und schließen die Saison als Sechster von sieben Teams ab. Das mag auf dem Papier noch nicht spektakulär klingen – für uns ist es aber ein riesiger Schritt nach vorn. Und genau darauf wollen wir in der kommenden Saison aufbauen.

Berni

FAUSTBALL

ERFOLGREICHER START IN DIE RÜCKRUNDE DER U10 SAISON 2024/2025

Am Sonntag, den 4. Mai 2025, trat unsere U10-Mannschaft in Drösing zum ersten Spieltag der Rückrunde an. Mit viel Einsatz und einer tollen Teamleistung konnten sie vier von fünf Spielen für sich entscheiden.

Hier die Spielergebnisse:

| GEGNER | S/N | E | 1. HZ | 2. HZ |
|-----------------------------|-----|-----|-------|-------|
| SPG Wolkersdorf/ Neusiedl 3 | S | 2:0 | 11-5 | 11-9 |
| SPG Wolkersdorf/ Neusiedl 2 | S | 2:0 | 11-4 | 11-0 |
| SC Laa/Thaya 1 | N | 0:2 | 9-11 | 4-11 |
| Union Perchtoldsdorf | S | 2:0 | 11-3 | 11-5 |
| SPG Wolkersdorf/ Neusiedl 1 | S | 2:0 | 11-7 | 11-5 |

Mit diesem starken Auftakt in der Rückrunde blicken wir gespannt auf die kommenden Spiele in der 4. und letzte Runde am Samstag, 21.06.2025 um 11.00 Uhr in Laa/Thaya.





HALLE 2024/2025 MÄNNER-LANDESLIGA

Am 02. Februar 2025 fanden in der Pastorhalle unsere weiteren Begegnungen statt. Zuerst traten wir gegen die Mannschaft der SPG PSV/Jedlesee 1 an und mussten uns mit 0 - 2 geschlagen geben (4 - 11, 5 - 11). Im zweiten Spiel des Tages konnten wir jedoch einen Sieg gegen SPG PSV/Jedlesee 2 verbuchen, mit einem Endstand von 2 - 0 (11 - 2, 11 - 3). Im dritten Spiel waren wir auch dem ATV Liesing mit 2 - 0 (11 - 2, 11 - 5) unterlegen.

Am 09. Februar 2025 ging es in der Pastorhalle in die letzte Spielrunde. An diesem Tag konnten wir einen weiteren Sieg gegen SPG FG Wien/ÖTB Kaiserebersdorf erzielen, mit einem Endstand von 0 - 2 (5 - 11, 7 - 11). Im letzten Spiel traten wir gegen SPG PSV/Jedlesee 3 an und konnten dieses mit 1 - 2 (4 - 11, 13 - 11, 9 - 11) für uns entscheiden.

Die Hallensaison haben wir letztendlich auf dem 5. Tabellenrang beendet und blicken damit auf eine mäßig erfolgreiche Saison zurück.

FELD 2024/2025 MÄNNER-LANDESLIGA

Die Aufstiegs-Playoff-Runden für die Männer-Landesliga sind festgelegt.

Am 11. Mai 2025 fand die erste Spielrunde der Saison in Himberg statt. Unsere Mannschaft trat gegen die Teams des ATV Kottlingbrunn und des ASKÖ Himberg an. Es lief so gar nicht an diesem Tag, weshalb wir uns in beiden Spielen mit einem Ergebnis von 0:3 geschlagen geben mussten. Es kann nur besser werden

Die zweite Runde folgt am Sonntag, den 25. Mai 2025, um 10.00 Uhr am Hoffmannplatz, die dritte und letzte Runde am Donnerstag, den 19. Juni 2025, um 10.00 Uhr in Liesing.

MASTERS HALLE 2025 IN WIEN UND WOLKERSDORF AM 01.03.

Unsere Faustballdamen (krankheitsbedingt ohne mich) haben auch heuer wieder im Bewerb Frauen 30+ teilgenommen. Dieses Mal verpassten die Kagranerinnen aufgrund der Satzdiffenz nur knapp den 3. Platz und mussten sich mit dem 4. Platz zufriedengeben.

Cludia

BALLSCHULE

KURSE 1. SEMESTER 2025/2026

BEGINN: 19.9.2025 - ENDE: 16.01.2026

WWW.TVKAGRAN.AT



Mini-Ballschule (Kinder von 3-6 Jahre)

Kursort: NMS Kagraan,
Afritschgasse 56
Freitag 16:30-17:20 Uhr

12 Einheiten
Kosten: € 72,-
(Ermäßigungen für
Vereinsmitglieder)



ABC des Spielens (Kinder von 6-8 Jahre)

Kursort: NMS Kagraan,
Afritschgasse 56
Freitag 17:30-18:20 Uhr

12 Einheiten
Kosten: € 72,-
(Ermäßigungen für
Vereinsmitglieder)



KURSTERMINE

19.09.2025
26.09.2025
03.10.2025
17.10.2025
07.11.2025
14.11.2025
28.11.2025
05.12.2025
12.12.2025
19.12.2025
09.01.2026
16.01.2026



Ballschule
Heidelberg

DAS ORIGINAL
seit 1998



Dani und Nico unsere neuen Pächter der Vereinskantine

LIEBE GÄSTE!

Wir freuen uns, uns bei euch vorstellen zu dürfen.

Wir sind schon lange in der Gastronomie und unser Wunsch war es immer, ein kleines Lokal zu führen und wir sind sehr froh darüber, dass wir jetzt die Möglichkeit dazu bekommen haben. In den letzten Jahren konnten wir viele Erfahrungen sammeln, und wir lernen immer noch dazu. Unser Ziel ist es, dass alle Gäste zufrieden sind, jeder soll sich bei uns wohlfühlen. Fürs erste bieten wir täglich zwei Speisen zur Auswahl an, später folgt eine kleine Speisekarte. Wir werden von Mo-Fr ab 15 Uhr offen haben (bei Bedarf gerne auch früher). Am Wochenende sind wir je nach Vereinsprogramm für euch da, falls ihr eine Veranstaltung mit einer größeren Gruppe (Familie, Freunde, Geburtstagfeier, Firmenfeier, etc.) plant, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch!
Dani und Nico

So könnt ihr uns erreichen:
Tel 06609136889

KINDERGSCHNAS

Bunte Kostüme und ganz viel Zuckerwatte – der Kindergschnas 2025 im TV Kagan

Am 1. März 2025 war es wieder so weit: Eine Woche vor dem großen Gschnas des TV Kagan wurde der Saal beim traditionellen Kindergschnas ordentlich auf den Kopf gestellt – und das im allerbesten Sinne. Rund 40 Kinder stürmten verkleidet als Piraten, Prinzessinnen, Superhelden oder Tiere unsere Vereinsräume und verwandelten sie in ein kunterbuntes Faschingsparadies.

Die Woche davor wurde bereits fleißig vorbereitet: Girlanden wurden aus dem Keller hervorgeholt, die ultimative Kinder-Disco-Playlist aktualisiert und die Süßigkeitenboxen wieder aufgefüllt. Anita und Silvia bewiesen wieder einmal, dass sie absolute Netz-Profis sind – und ob nun quer oder längs gespannt, Hauptsache das Deko-Netz hing und sah toll aus! Etwas weniger erfolgreich war Harrys Ballon-Mission – ein Großteil der Ballons verabschiedete sich bereits beim Aufblasen mit einem lauten PENG. Naja, Fasching ohne Überraschung ist ja auch langweilig.

An den verschiedenen Spiel- und Bastelstationen herrschte reges Treiben. Anita sorgte mit ihren kreativen Bastelideen für Erfolgserlebnisse – altersgerecht und mit viel Herz. Martina verwandelte mit ihren Schminkepinseln Kinder in zauberhafte Feen, gefährliche Tiger und glitzernde Einhörner – mittlerweile ein absoluter Fixpunkt bei unseren Festen. Auch das Buffet ließ keine Wünsche offen: Die Firma Ströck spendierte großzügig Krapfen und Semmeln (vielen Dank!), nur die Würstl wollten nicht so recht mitspielen. Wenn jeder den Herdregler auf „nur kurz ein bisschen heißer“ dreht, endet das bekanntlich mit geplatzten Würsten – aber halb so schlimm, geschmeckt hat's trotzdem!

Ein echtes Highlight war wieder der Zuckerwattestand – souverän und professionell betreut von Anita. Klebrige Finger und glückliche Gesichter garantiert! Im Bereich der Kegelbahn hatten Patrick und Silvia einen spannenden Parcours aufgebaut, der von den Kindern begeistert in Beschlag genommen wurde. Beim Dosenwerfen war jedes „Kling-Klong“ ein Erfolgserlebnis – Andi und Berni hatten alle



Martina beim Kinderschminken

Hände voll zu tun. Auch kleinere Spielstationen wie „Vier gewinnt“ und das beliebte Süßigkeiten-Memory sorgten für gute Laune zwischendurch. Besonders schön war, dass sich nicht nur die Kinder, sondern auch viele Eltern richtig ins Zeug gelegt haben, was die Kostüme betrifft. In Erinnerung geblieben ist vor allem eine entzückende Marienkäferfamilie – ein echter Hingucker und ein Paradebeispiel für Faschingsfreude für Groß und Klein.

Zum Abschluss gab es noch die heiß ersehnte Kinderdisco, bei der Franzi, Anja und Phoebe als junges DJ-Trio für Stimmung sorgten. Beim Stopptanz und Sesseltanz war die Begeisterung so groß, dass viele gar nicht aufhören wollten – ein würdiger Abschluss für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Die Kinderschnas-Party ging von 14 bis 18 Uhr und war mit etwa 40 kleinen Gästen bestens besucht. Ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ohne euren Einsatz, eure Kreativität und euer Herzblut wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest!

Harry



Die Kinder während der Reise nach Jerusalem

UND JÄHRLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

Ich weiß, der Gschnas 2025 war im März, jetzt haben wir Mai, aber ein kurzer Rückblick darauf in unserer Zeitung hat schon Tradition. Außerdem sollte doch die Arbeit und Zeit der Kaoten und beteiligten Helfer nochmal in Erinnerung gerufen und hervorgehoben werden. Gestartet wird, wie die meisten von euch eh schon wissen, mit den Vorbereitungen für den Auftritt der Kaoten natürlich nicht erst 1 Monat vor dem großen Fest, sondern es wird schon kurz nach dem letzten Gschnas von den Beteiligten nach Liedern, Nummern und Ideen gesucht, die im September beim 1. Treffen der gesamten Truppe mal vorgestellt werden. Die Ausscheidungsphase legt dabei oft schon die Nerven blank, denn wo gehobelt wird, da fallen Späne. Und bis zum endgültigen Auftritt fallen viele Späne, denn die schwierigsten Fragen sind immer: Wer mit wem, wieviele, mit welchem Gewand macht wann, was, wie, geht sich das alles überhaupt aus, wie könnte man die Nummern ansagen und warum gerade diese Nummern?? Es wird diskutiert, geraunzt, gestampft, gestreikt, gelacht, alles umgeändert, genäht und gebastelt und natürlich viieeeeel geprobt.

Doch wie immer hatte sich alles wieder ausgezahlt, der Auftritt der Kaoten konnte sich wie immer sehen lassen und begeisterte das super kostümierte und tolle Publikum. Es gab kuriose, sehenswerte und akrobatische Tanznummern, ein professionelles Kochduo, einen Opernstar, der mit quietschenden Reifen im TVK vorfuhr, wunderschöne Frauen in Stöckelschuhen und Ballkleidern, die durch den Saal schwebten und wirbelten, einen Bagger der um die Welt baggerte, Wikinger die mit lautem Geschrei und Schwertern kampflustig ein Schiff enterten, ein Bauerntrio das Stimmung machte, uvm.



Harry, Rafaela und Mathias beim Apperitiv



Harry und Stoffi während dem Auftritt der TV Kaoten

Doch zurück zu den Vorbereitungen des ganzen Festes. Es mussten Bänke, Tische besorgt, die Bar gefüllt und Werbung gemacht werden, Reservierungen entgegengenommen, Plätze eingeteilt, Faschingsschmuck gekauft und der Saal geschmückt werden, alles aufgebaut und gestellt werden, Tombolapreise und Plakate besorgt und gedruckt werden, uvm. Luki übernahm die Organisation dafür, natürlich nicht ohne die Hilfe vieler Heinzelmännchen. Dann, kurz vor dem Gschnas war plötzlich kein Kantineur mehr da, was nun - was tun? Also musste auch dies geplant und organisiert werden. Wer kocht was, wer kauft ein, wer schenkt aus, wer serviert, wer kassiert, wer macht die Bar, wer räumt ab, wer macht das Geschirr, usw. Wie schon im Vorjahr stand am Meldezettel von Anita und Luki in dieser



Luki während dem Auftritt der TV Kaoten



Gschmaskaiser 2025

stressigen Vorbereitungszeit: Anton-Sattlergasse 92 - 96 , und wie schon im Vorjahr funktionierte die Organisation und das einberufene Team wie am Schnürchen. Die Köche und die Küche waren perfekt organisiert (auch ohne plötzlich ausfallenden Fritter), das Serviceteam schwebte quasi durch die Bänke und versuchte, jedem alle Wünsche so schnell als möglich zu erfüllen und die kleinen Helfer waren immer da, wenn Not am Mann/Frau war. Die Gschnasgäste honorierten die Arbeit der vergangenen Monate, Wochen, Tage, des Abends mit durchwegs positiven Rückmeldungen und mit ihrer Geduld für das ganze Team und mit großem Beifall für die Kaoten.

Es war somit von Anfang bis zum Ende ein gelungener und lustiger Abend, die Stimmung war toll, es wurde wieder mal gequatscht, geklatscht, getanzt, gesungen, gelacht, gegessen, getrunken und wie es sich gehört, bis in die Morgenstunden gefeiert.

Ein großes Dankeschön und Bravo an die Kaoten (Luki, Mathias, Harry, Rafaela, Michi, Anita, Stoffi, Lisa, Markus), an die Helfer von Küche, Bar und Service (Anita, Herbert, Karin, Andi, Patrick, Theresa, ich) und natürlich auch ein großes Lob und Dankeschön an Euch, dem tollen und immer treuen Publikum und Gästen des Gschnas im TVK!

Der nächste Gschnas kommt bestimmt!!

Silvia

SLOT-CAR-RENNEN

IM TVK VON 2006-2025

Wer in seinen Kindheitserinnerungen herunkramt, kann sich vielleicht noch an die Autorennbahnen von Scalextric oder Carrera im Maßstab 1:32 erinnern.

In den Jahren 2006 - 2009 fanden im TVK an den verlängerten Wochenenden mehr oder weniger regelmäßig Slotcar-Rennen auf Scalextric statt. Damals fuhren wir noch analog, also jeder auf seiner Spur nach Rundenanzahl oder gegen die Zeit.



Slotcar-Rennen im TVK zwischen 2006-2009

2018, also fast zehn Jahre danach, waren wir dann im digitalen Zeitalter angekommen.

Wir fuhren auf einer digitalen Autorennbahn von Carrera, wahlweise mit vier F1 Boliden oder mit vier GT Fahrzeugen auf zwei Spuren mit entsprechenden Spurwechselschienen zum Überholen. Dadurch entstanden spannende Positionskämpfe mit oftmaligen Führungswechseln auf ca. 10m Bahnlänge (siehe Abb. rechts). Nach einigen Streckenerweiterungen fuhren wir dann 2023 bereits auf 14m Bahnlänge.



Slotcar-Rennen im TVK 2018

Im März 2025 war es dann wieder so weit. Nach einigen Vorabsprachen hinsichtlich Termin, Räumlichkeit und Teilnehmer beschlossen wir ein Rennwochenende von 2. bis 5. März 2025 zu veranstalten.

Dank tatkräftiger Unterstützung von Günter, Harri und Harry begannen wir am Sonntag um 1000 Uhr mit dem Aufbau der Bahn. Einige neue Streckenerweiterungen, wie eine Überführung, eine Boxengasse für Tankstopps und ein Positions-anzeigeturm mussten noch getestet werden. Um ca. 14:00 Uhr hatten wir es dann geschafft und wir starteten die ersten Testrennen.



Slotcar-Rennen im TVK 2025

Da die Carrera Bahn nicht nur für die üblichen Fahrzeuge im Maßstab 1:32, sondern auch für die größeren Fahrzeuge im Maßstab 1:24 geeignet ist, hat sich kurzerhand jeder von uns 4 einen Porsche 911 GT3 von Carrera gekauft, um damit in einem Porsche GT-Cup gegeneinander antreten zu können.



Porsche 911 GT3 im Maßstab 1:24

Wie beim richtigen Rennen begannen wir mit dem Training. Nachdem wir genügend Erfahrungen mit den Fahrzeugen und den Tankstops gesammelt hatten, fuhren wir das Qualifying für die Startaufstellung und anschließend das erste Rennen über 30 Runden. Während wir verzweifelt den Drücker (=Geschwindigkeitsregler für das Fahrzeug) mit dem Daumen quälten, hastete der Eine oder der Andere hektisch um den Tisch, um sein verunfalltes Fahrzeug wieder in die Bahn zu stellen. Obwohl sich letztendlich die Rundenzeiten zu den 1:32 Fahrzeugen kaum unterschieden, war das Fahren mit den größeren Fahrzeugen doch wesentlich angenehmer.



Mathias, Harry, Luki, Markus und Rafaela beim Slotcar-Rennen 2025

Im Laufe des Sonntag Nachmittages und Abends kamen dann noch einige Gäste und Vereinsmitglieder und so wurden etliche Rennen in den Kategorien F1 und GT3 bis spät in die Nacht ausgetragen.

Montag und Dienstag starteten wir um 14:00 Uhr mit dem Rennengeschehen. Auch an diesen Tagen war die Beteiligung recht hoch und es wurden viele spannende Rennen gefahren. Besonders herausfordernd waren Rennen mit Tankstops, welche wir so gestalteten, dass während eines Rennens zumindest ein Mal getankt werden musste. Der Zeitpunkt für das Anfahren der Boxengasse zum Tanken war dann oft entscheidend über Sieg oder Niederlage!

Am Mittwoch mussten wir am Nachmittag mit dem Abbau beginnen, um den Saal wieder für die Schachspieler nutzbar zu hinterlassen.

Kurz zusammengefasst war die Veranstaltung wieder sehr unterhaltsam und spannend und ich denke bereits über eine Wiederholung spätestens im Herbst nach. Vielleicht entschließt sich noch jemand in den Porsche GT-Cup einzusteigen, hier fehlen uns zumindest noch zwei Fahrer mit eigenem Carrera 124 Fahrzeug für spannende Rennen in der Erwachsenen-Klasse!

Danke auch an alle Teilnehmer für die schonende Behandlung meiner Fahrzeuge, der Reparaturaufwand und der Kauf von Ersatzteilen hielt sich somit – auch dank der Spenden – in erträglichen Grenzen.

Bis zum nächsten Mal,
Werner

FRÜHJAHRSPUTZ

IM TURNVEREIN KAGRAN

Die fleißigen Helfer während dem Arbeitseinsatz



Endlich, der Winter ist vorbei, die Freiluftsaison kann für alle Sportarten beginnen und auch bei uns im Verein stehen die Uhren auf Frühling. Die gute Nachricht ist, die Tennishalle wurde bereits abgebaut, die Sicht auf die Tennisplätze und den Himmel ist wieder frei, die schlechte Nachricht ist, die Saison beginnt und wir haben keinen Kantinenpächter, der Balken ist noch zu. Doch Nichtsdestotrotz steht der Frühjahrsputz für Haus und Vereinsgelände vor der Tür, und nach einigen Vorplanungen und offenen Fragen: Was ist mit einer Mulde, welche Arbeiten stehen innen und außen notwendigerweise an, wer organisiert diesen Tag, gibts was zu Essen

und Trinken, kommen überhaupt genügend Mitglieder, um zu helfen? Wie kommunizieren wir mit den Mitgliedern ohne offene Kantine darüber, denn eigentlich sollte man sie wegen der notwendigen Hilfe schon persönlich ansprechen und fragen. Aber es ist wie immer ein Wunder im Verein, es funktionierte auch so, die Mitglieder kommen und helfen zusammen und jedem der da war, hat man die Freude am Zusammentreffen, Zusammenarbeiten und am Miteinanderreden angesehen.

Aber nun zum Wesentlichen: am 12.4.2025 ab 9 Uhr trudelten die helfenden Hände nach und nach ein und es waren viele, also konnte es losgehen.

Die Mulde war von Patrick organisiert und wartete aufs Befüllen, die Arbeitspläne waren von Luki aufgeschrieben und ausgehängt worden, das Frühstück war von Anita vorbereitet. Jeder suchte und schleppte seine benötigten Werkzeuge herbei und machte sich an die Arbeit. Die Faustballer machten die Wiese mit Rechen, Scheren, Schaufeln unsicher, unsere starken jungen Männer waren für die schweren und ungemütlichen Arbeiten zuständig, Herbert und ich verbrachten den Vormittag in den Schächten, gemeinsam mit Spinnen, Regenwürmern, usw. Günter turnte am Dach und Traude darunter, irgendwie wurde das Laub einfach nicht weniger. Einige geschickte Männer hingen die Tennisplanen auf, manche erst verkehrt dann richtig herum, viele waren im Haus mit Putzen und Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Andi und Gabi verbrachten den Tag am 1er und 2er Platz, natürlich nicht mit Spielen, sondern um die Spritzanlage zu reparieren und nebenbei waren sie gleich 2–3-mal im Bauhaus, sogar die Pergola wurde durch Sabine und die Mädels wieder ansehnlich gemacht, das Zelt wurde entsorgt.



Silvia während dem Arbeitseinsatz



Die fleißigen Helfer nach der Arbeit

Zu Mittag wurden alle köstlich von Luki und Anita mit Gulasch mit Knödel und Schnitzel mit Pommes versorgt und zum Nachtisch gabs sogar selbstgebackenen Kuchen. Nach einem bisschen Verdauen gings weiter mit der Arbeit, alles schnaufte, keuchte und stöhnte, manche gingen schon ein bisschen gebückt, aber alle hielten durch, denn ein Ende war in Sicht. Sogar Flocki 1 und 2, unsere neuen Rasenroboter, drehten erstmals ihre Runden.

Von Anita L. und Stoffi wurde das Vorplatzerl noch so gut es ging gekärchert, dann endlich wurden die Tische und Sesseln wieder aufgestellt, ein bisschen Gemütlichkeit kehrte endlich wieder ein. Fast die komplette Arbeitsliste wurde abgearbeitet, ein paar Kleinigkeiten mussten wir überlassen. Es war vollbracht und wir waren im wahrsten Sinne des Wortes erledigt, endlich konnten wir uns alle wieder mal gemeinsam auf der Terrasse zusammensetzen, plaudern, anstoßen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Danke an alle Organisatoren und Helfer und hoffentlich auf eine schöne gemeinsame Sommersaison.

Silvia

TAG DER OFFENEN TÜR

AUS DER SICHT EINES BESUCHERS 26.4.2025

Bezirksvorsteher Donaustadt Ernst Nevriyiv mit unserem Obmann Harry



Gegen 14:20 Uhr betrat ich das Vereinsgelände von der Doningasse bei Sonnenschein und noch kühleren Temperaturen. Uli Gödri und Renate Deringer begrüßten mich freundlich und schickten mich einmal zum Infostand. Dort bekam ich von Anita Mohor einen Spielepass und ich konnte alle Stationen „durcharbeiten“ und bei der anschließenden Preisverleihung teilnehmen.

Nachdem ich eigentlich aus der Faustballsparte komme, fing ich bei der Ballschule an, die von Claudia Tikale mittlerweile erfolgreich betrieben wird. Ziel war, mit verschiedenen Bällen auf einer Bank stehende Hüte zu treffen. Das war recht lustig, da es nicht so einfach ist, die Hüte zu treffen (Ballschule ist für Kinder von 3 bis 6 und 6 bis 10 Jahren).

Danach ging ich gleich zum richtigen Faustball, wo ich einige Bälle mit Claudia spielte.

Als nächstes wollte ich unbedingt einen Loopyball ausprobieren. Das ist ein riesiger Ball mit Luft gefüllt, ähnlich einem Donut. In der Mitte kann man durchkriechen und sich mit Bändern die Arme einfädeln. Rainer Pfaffeneder betreute die „Geräte“ und half mir in die Mitte des Balles zu gelangen. Es war sehr schwer, auf die Beine zu kommen. Ziel ist es, einen „Mitspieler“ anzustoßen und eventuell umzuwerfen. Wenn man umfällt, rollt man seitlich herum und es bedarf einiger Kraftanstrengung, um wieder hochzukommen. Nach einigen Minuten war ich schon erschöpft und Rainer musste mir aus dem Ball wieder heraushelfen. Anstrengend, aber lustig. Danach musste ich einmal durchatmen, um wieder zu Kräften zu kommen.



Besucher bei der Ballschule

Die nächste Station war für mich Turnen auf der Airtrackmatte. Nach kurzer Instruktion durch Judith Gödri und Karin Burker versuchte ich 3 Räder zu schlagen, die aufgrund meines Alters halbwegs ok waren (dachte nicht, dass ich überhaupt noch ein Rad kann), aber in einem Wettkampf wäre ich eher weiter hinten in der Rangliste zu finden. Tolles Gerät, diese Airtrackmatte.

Nun ging ich auf den Tennisplatz, um mir einige Tipps zu holen und durfte auch etliche Schläge ausführen, die mir wirklich gut erklärt wurden von Ingrid, die Tennistraining mit Kindern durchführt. Hier wäre ich gerne länger geblieben, aber mir ging nach über 10 Minuten etwas die Luft aus.



Besucher beim Tennis



Bezirksvorsteher Donaustadt Ernst Nevriyy beim Faustball

Bezirksvorsteher Donaustadt Ernst Nevriy beim Sportschießen



Jetzt war Flüssigkeitsbedarf angesagt. Ich holte mir einen Grapefruitradler und ging dann zum Sportschießen, was nicht klug war. Durch die Anstrengung vorher schwitzte ich derartig nach, dass ich bei der Pistole zitterte und nicht ruhig schießen konnte. Harry Luksch erklärte mir die Vorgänge des Schießens und nach einigen Minuten Pause konnte ich endlich beginnen. Die Erklärungen waren sehr gut und ich werde nun öfters zum Schießen kommen.

Besucher beim Schach



Danach versuchte ich mich im Schach. Hier durfte ich 3x nach Zeit mit den Bauern über alle Felder fahren, das wars aber leider auch schon. Hier haben Erklärungen und weitere Spielzüge gefehlt und das war die große Ausnahme, die für mich nicht sehr zufriedenstellend war.

Als letztes machte ich die Rätselrallye, wo 13 Fragen über den Turnverein Kagran zu beantworten waren. Hier musste ich mich etwas vom Obmann Harald Richter unterstützen lassen.

Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag, wo man verschiedene Sportarten ausprobieren konnte. Nun konnte ich meinen Radler genießen und machte nebenbei Werbung in eigener Sache, der Gymnastikstunde für Senioren und Junggebliebene.

Leider war ich die einzige erwachsene Teilnehmerin, die alle Stationen durchgeführt hatte, und so durfte ich das Bier des Sieges konkurrenzlos mit Anita trinken.

Insgesamt gesehen wurde fast alles gut erklärt und die Freundlichkeit war großgeschrieben. Ich würde mich hier wohlfühlen und beitreten (aber ich bin ja eh schon/erst über 40 Jahre dabei).

Karin Krb

VEREINSWETTAMPF

MIT ANSCHLIESSENDER SONNWEINDFEIER



Bei Einbruch der Dunkelheit findet die Sonnwendfeier mit Gesang und abschließendem Feuerspringen statt!



ANMELDUNG

Kindergarten und Volksschule bis 16:00 Uhr
Jugendliche und Erwachsene bis 18:00 Uhr

ORT

Turnverein Kagrán
Anton Sattler Gasse 92-96



WIESEN FEST

**20.09.2025
14:00 UHR**

Spanferkel Erwachsene € 16,50

Spanferkel bis 14 Jahre € 10,-

**Anmeldung für Spanferkel bitte bis 10.09.2025
an veranstaltung@tvkagran.at**

**Musik, Spiel und Spaß für jung und alt
Kommen in Tracht erwünscht**



Anton-Sattler-Gasse 92-96, 1220 Wien

GEBURTSTAGE

APRIL

| | |
|-------------------------|----------------|
| Knabb Helmut | 69. Geburtstag |
| Janicek Willibald | 66. Geburtstag |
| Richter Sigrid | 63. Geburtstag |
| Simic Ljilja | 51. Geburtstag |
| Schlesak Michael | 43. Geburtstag |
| Hofmann Petra | 43. Geburtstag |
| Lyu Hui | 39. Geburtstag |
| Gammer Reka | 37. Geburtstag |
| Lorenz Lukas | 35. Geburtstag |
| Petrick Kathrin | 34. Geburtstag |
| Schnitzinger Bernadette | 34. Geburtstag |

APRIL

| | |
|------------------------|----------------|
| Horvath Robert | 30. Geburtstag |
| Hitz Anika | 21. Geburtstag |
| Rossignol Louise | 14. Geburtstag |
| Pöchhacker Jana | 13. Geburtstag |
| Tosoratti Gemma | 13. Geburtstag |
| Robatscher Anika | 11. Geburtstag |
| Schölm Marleen | 11. Geburtstag |
| Settah Anisa Raffaella | 11. Geburtstag |
| Hublik Oskar | 10. Geburtstag |
| Curcic Sofija | 10. Geburtstag |
| Briggs Timea | 6. Geburtstag |



MAI

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Bauhofer Rudolf | 82. Geburtstag |
| Rammer Rudolf | 81. Geburtstag |
| Tuschel Sonja | 71. Geburtstag |
| Deringer Peter | 68. Geburtstag |
| Schandl Wilhelm | 68. Geburtstag |
| Mucska Silvia | 66. Geburtstag |
| Neubauer Karin | 63. Geburtstag |
| Ofner Silvia | 59. Geburtstag |
| Eckenhofer Rudolf | 55. Geburtstag |
| Haindl Jasmin | 44. Geburtstag |
| Verissimo Fernandes Eveline | 43. Geburtstag |
| Schmidt Peter | 37. Geburtstag |
| Hamzaoglu Ipek | 35. Geburtstag |

MAI

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Hamzaoglu Ipek | 35. Geburtstag |
| Curcic Andela | 16. Geburtstag |
| Böhm Alina Alexandra | 14. Geburtstag |
| Curcic Mihajlu | 13. Geburtstag |
| Verissimo Fernandes Mateo | 13. Geburtstag |
| Verissimo Fernandes Tino | 13. Geburtstag |
| Erhardt Jasmin | 10. Geburtstag |
| Radinger Laura | 10. Geburtstag |
| Budnyk Darija | 10. Geburtstag |
| Jaklin Valentin | 9. Geburtstag |
| Haindl Mirella | 8. Geburtstag |
| Boongaling Luna Zia | 8. Geburtstag |
| Verissimo Fernandes Lina Marie | 4. Geburtstag |



| JUNI | | JULI | |
|----------------------------|----------------|-------------------------------|----------------|
| Burker Armin | 83. Geburtstag | Deml Walter | 80. Geburtstag |
| Gallina Renate | 75. Geburtstag | Sommer Norbert | 79. Geburtstag |
| Fischer Werner | 67. Geburtstag | Schulmeister Karin | 60. Geburtstag |
| Fischer Andrea | 65. Geburtstag | Ondrovcik Anna-Maria | 58. Geburtstag |
| Piltz Simone | 63. Geburtstag | Ofner Markus | 58. Geburtstag |
| Burdis-Albrecht Sylvia | 58. Geburtstag | Loidl Petra | 56. Geburtstag |
| Buza Sonja | 57. Geburtstag | Pfaffeneder Rainer | 56. Geburtstag |
| Hublik Harald | 46. Geburtstag | Simic Mario | 49. Geburtstag |
| Tikale Claudia | 45. Geburtstag | Kraft Florian | 43. Geburtstag |
| Hersch Johann | 41. Geburtstag | Hanzl Martin | 43. Geburtstag |
| Farkas Dominik | 33. Geburtstag | Hofmann Rainer | 42. Geburtstag |
| Calandra Erika | 29. Geburtstag | Scheinast Matthias | 41. Geburtstag |
| Tikale Jasmin | 24. Geburtstag | Stecher Yvonne | 37. Geburtstag |
| Malkocs Martin | 23. Geburtstag | Burker Alexander | 35. Geburtstag |
| Godzisz Oliwer | 22. Geburtstag | Litvinova Nadezda | 15. Geburtstag |
| Holzer Michael | 20. Geburtstag | Walli Lea | 13. Geburtstag |
| Kriz Valentina | 10. Geburtstag | Hinterndorfer Fredrik | 13. Geburtstag |
| Augustin-Dirnweber Emma | 9. Geburtstag | Yangdartsang Tenzin Dechen | 10. Geburtstag |
| Dorsch Elisabeth Ksenia | 7. Geburtstag | Göbl Oliver | 10. Geburtstag |
| Iftimia Rose-Marie | 7. Geburtstag | Chouchene Hana | 9. Geburtstag |
| Levitskiy Lea | 7. Geburtstag | Riedlecker Julia | 9. Geburtstag |
| Wagner Pauline | 6. Geburtstag | Walder Franziska | 9. Geburtstag |
| Fegerl Emma | 4. Geburtstag | Josipovic Natalija | 7. Geburtstag |
| | | Rezai Bahar | 7. Geburtstag |
| | | Feichtner Anna | 6. Geburtstag |
| | | Lyu Yi (Louis) | 5. Geburtstag |
| | | Hübsch Luca | 4. Geburtstag |
| | | Kurz Julia | 4. Geburtstag |



Turnverein Kagran
Anton-Sattler-Gasse 92–96
1220 Wien

Tel.: (01) 203 67 68
www.tvkagran.at